



TAGUNG

# Wiener Kongress – und Supervision

Suchtprävention und Betriebliche  
Gesundheitsförderung



26.–29.08.2012, in Kooperation mit BMGF und AKNÖ



## Wiener Kongress

### Suchtprävention und Betriebliche Gesundheitsförderung

Wie kann die Suchtprävention und die Betriebliche Gesundheitsförderung in die Strukturen und den Prozess des Betrieblichen Gesundheitsmanagements integriert werden, um die Beschäftigten gesundheitsgerecht zu fördern und sie in Problemsituationen frühzeitig zu unterstützen? Zu dieser Fragestellung präsentieren deutsche und österreichische ExpertInnen aktuelle Fakten und gute Beispiele. Außerdem werden Strategien, Handlungsmöglichkeiten für die betrieblichen Interessenvertretungen und Unternehmen vorgestellt, entwickelt und diskutiert. *Leitung und Moderation:* Marianne Giesert, DGB Bildungswerk BUND, Deutschland

#### Inhalte

- | Betriebliches umfassendes Gesundheitsmanagement – vom Arbeitsschutz zur Betrieblichen Gesundheitsförderung
- | Daten für Taten
- | Gute Beispiele aus der Praxis für die Praxis
- | Betriebsbezogene Konzepte zur Suchtprävention
- | Integration in die Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik der Unternehmen
- | Interventionsmaßnahmen
- | Netzwerke und Kampagnen

#### Buchungscode: SBG 112030125

Kursgebühr: € 900,- zzgl. € 250,- Tagungspauschale (einmalig, inkl. USt), € 135,- Übernachtung mit Frühstück pro Tag (inkl. USt); Onlinebuchung via:

[www.betriebsratsqualifizierung.de/seminar/112030125](http://www.betriebsratsqualifizierung.de/seminar/112030125)

|              |  |
|--------------|--|
| Zeiten (Uhr) | <b>SONNTAG, 26.08.2012</b>   |
|              | <i>Anreise bis 16 Uhr im Hotel de France, Schottenring 3, 1010 Wien</i>  |
| 16:30        | Empfang und Eröffnung<br>Marianne Giesert  |
| 18:00        | Abendessen und Möglichkeit eines „Heurigenbesuches“  |
|              | <b>MONTAG, 27.08.2012</b>  |
| 09:00        | <b>Begrüßung und Einführung in das Thema</b><br>Marianne Giesert, Leiterin des KompZ Gesundheit und Arbeit, DGB Bildungswerk BUND, Düsseldorf; Dr. Franz Pietsch, Leiter der Abt. II/1, Bundesministerium für Gesundheit, Österreich; N.N., Bundesministerium für Gesundheit, Österreich |
| 09:30        | <b>Begrüßung</b><br>Alois Stöger – Bundesminister für Gesundheit, Österreich   |
| 10:00        | <b>Einführung</b><br>Dr. Sabine Oberhauser, Abgeordnete zum Nationalrat Vizepräsidenten ÖGB (angefragt)  |
| 10:30        | Kaffeepause  |
| 10:45        | <b>„Fit für Ihre Gesundheit“ – Betriebliche Gesundheitsförderung in der Bank Austria</b><br>Univ. Prof. Dr. Bernhard Schwarz, Zentrum für Gesundheit und Arbeitnehmerschutz der Bank Austria   |
| 11:15        | <b>„Fit für Ihre Gesundheit“ und Suchtprävention</b><br>Dr. Hans Dulovits, Gesundheitsprojekt Bank Austria   |

|       |   |
|-------|---|
| 11:45 | <b>„Betriebliche Gesundheitsförderung aus der Sicht des Betriebsrates“</b><br>Wolfgang Heinzl, Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der Bank Austria   |
| 12:15 | Mittagspause  |
| 14:00 | <b>Aktuelle Daten zur Suchtprävention</b><br>Dr. Tim Pfeiffer-Gerschel, Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht, München   |
| 15:00 | Kaffee-/Bewegungspause  |
| 15:30 | <b>„Fit to Work-Projekt“</b><br>Andreas Eckwolf, stellv. Abteilungsleiter im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Österreich   |
| 16:15 | <b>Suchtprävention im Betrieblichen Gesundheitsmanagement – Betrieblichen Eingliederungsmanagement</b><br>Tobias Reuter, DGB Bildungswerk BUND, Düsseldorf, Projekt „Neue Wege im BEM“  |
| 16:45 | <b>Arbeitsgruppen zur Vertiefung</b>  |
| 17:30 | <b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>  |
| 18:00 | Abendessen im Apostelkeller   |
|       | <b>DIENSTAG, 28.08.2012</b>   |
|       | <i>Exkursion in das Anton-Proksch-Institut (API):</i>   |
|       | Als größte Suchtklinik Europas hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Formen der Sucht, von Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin- und Drogenabhängigkeit bis hin zu sog. nicht stoffgebundenen Suchtformen, wie Spielsucht, Kaufsucht, |

|       |   |
|-------|---|
|       | Internetsucht etc. zu erforschen und zu behandeln; nähere Informationen: <a href="http://www.api.or.at">www.api.or.at</a>   |
| 09:00 | <b>Begrüßung und Vorstellung des Hauses</b>   |
| 10:00 | <b>Führung durch das Anton-Proksch-Institut</b>   |
| 11:15 | <b>Vortrag: „Alkohol am Arbeitsplatz in Österreich – Zahlen, Fakten, Maßnahmen“</b><br>Univ. Lektor Dr. Wolfgang Beiglböck, Klinischer und Gesundheitspsychologe/API  |
| 12:30 | Lunch im Institut   |
| 14:00 | <b>Vorstellung des Projektes „Suchtprävention am Arbeitsplatz – Präventions- und Interventionsmaßnahmen der Stadt Wien“ sowie Berichte aus der Praxis verschiedener Dienststellen der Stadt Wien</b><br>Mag. Ursula Haider, MSc – Magistratsabt. 3, Dezernatsleiterin Dezernat I – Berufliche Gesundheitsförderung, Betriebliche Sozialarbeit und Öffentlichkeitsarbeit |
|       | <b>Erfahrungsbericht der betrieblichen Sozialarbeit der Magistratsabteilung 3 – Vorstellung der Angebote und Beratungsleistungen</b><br>Andrea Blei, Stadt Wien, DSA  |
| 16:45 | <b>Politische Institutionen in Österreich – Führung durch das Parlament Wien</b><br>Dr. Franz Pietsch   |
| 18:30 | Abendessen  |
|       | <b>MITTWOCH, 29.08.2012</b>   |
| 09:00 | <b>Vernetzung/Ausbildung von SuchtberaterInnen</b>  |

|       |   |
|-------|---|
|       | Elisabeth Zeisberger, BGF-Österreich und internationale Strategien (angefragt)  |
| 09:45 | Kaffeepause   |
| 10:00 | <b>Ausbildung von SuchtberaterInnen und ihre Netzwerke</b><br>Marianne Giesert, DGB-Bildungswerk BUND   |
| 11:00 | <b>Arbeitsgruppen zur Vertiefung</b>  |
| 12:00 | Mittagspause  |
| 13:15 | <b>Zusammenfassung der Ergebnisse – Besondere Erkenntnisse für die Praxis</b><br>Marianne Giesert, DGB-Bildungswerk BUND; Dr. Franz Pietsch, BMGF, Österreich |
| 14:00 | <b>Initiativen im Betrieb – Absprachen, Kooperationen für weitere Aktivitäten</b>   |
| 15:30 | <b>Beratungsbüro für Projekte zur betrieblichen Suchtprävention und Betrieblichen Gesundheitsförderung</b>  |
| 16:00 | Ende der Veranstaltung  |

*Diese Tagung wird als Weiterbildung mit 14 Stunden des Certified Disability Management Professional (CDMP) anerkannt!*

**Im Anschluss der Tagung (16:30 Uhr) beginnt die Supervision für SuchtberaterInnen und betriebliche BeraterInnen. Nähere Informationen umseitig ...**

**Ihre Ansprechpartnerin beim DGB Bildungswerk BUND:**

Marianne Giesert, Tel.: 0211/4301-372  
marianne.giesert@dgb-bildungswerk.de

# Supervision für SuchtberaterInnen und betriebliche BeraterInnen

## Ergänzungsangebot zum Wiener Kongress

Oftmals stellt die eigene Betroffenheit eine hohe psychische Belastung für SuchtberaterInnen sowie betriebliche BeraterInnen dar. Die Supervision ist ein Instrument zur Unterstützung der SuchtberaterInnen. Supervision heißt, Probleme und Ereignisse aus der Distanz zu betrachten und zu reflektieren. Dies ist für die tägliche Praxis notwendig. Dabei sollen SuchtberaterInnen die entsprechende berufliche Professionalität weiter entwickeln und soziale Kompetenzen erweitern. Gemeinsam werden Entlastungsstrategien und Lösungswege für die berufliche Praxis erarbeitet und reflektiert.

Die Supervision beginnt am Mittwoch, 29.08.2012 um 16:30 Uhr direkt im Anschluss an die Tagung: „Wiener Kongress – Suchtprävention und Betriebliche Gesundheitsförderung“ und endet am Freitag, 31.08.2012 um 15 Uhr.

Zeiten (Uhr)

16:30

**MITTWOCH, 29.08.2012**

### **Beginn der Supervision**

Teilnehmende der Supervision bleiben im Hotel.  
Abendessen und Übernachtung im Hotel

09:00–18:00

### **Supervision**

Lunch/Imbiss und Abendessen im Hotel  
Übernachtung im Hotel

09:00–13:00

13:00–15:00

**FREITAG, 31.08.2012**

### **Supervision**

Lunch und Beratungsbüro für Projekte  
zur Suchtprävention und Betrieblichen  
Gesundheitsförderung

## Inhalt

- | Reflexion betrieblicher Suchtprobleme
- | Rollen- und Selbstverständnis
- | Handlungskompetenz für SuchtberaterInnen  
und betriebliche BeraterInnen

## Vorteil/Nutzen für Sie:

Sie können Probleme und Ereignisse aus Ihrem betrieblichen Alltag aus der Distanz betrachten und reflektieren sowie Entlastungsstrategien und Lösungswege erarbeiten.

## Besondere Hinweise:

Dieses Angebot richtet sich an interessierte Kolleginnen und Kollegen mit Vorkenntnissen bzw. abgeschlossener Ausbildung.

*Die Supervision wird als Weiterbildung mit 10 Stunden des Certified Disability Management Professional (CDMP) anerkannt!*

## **Buchungscode: SBG1 112030126**

Kursgebühr: € 500,- zzgl. € 175,- Tagungspauschale (einmalig, inkl. USt), € 135,- Übernachtung mit Frühstück pro Tag (inkl. USt);  
Onlinebuchung via:

[www.betriebsratsqualifizierung.de/seminar/112030126](http://www.betriebsratsqualifizierung.de/seminar/112030126)

## **Veranstaltungsort:**

### **Hotel de France**

Schottenring 3, 1010 Wien

Tel.: 43 (0)1/313 68-3381, Fax: +43 (0)1/319 59 69

[www.hotelfrance.at](http://www.hotelfrance.at)

Wir haben im Hotel de France ein Kontingent an Zimmern für diese Veranstaltung reserviert. Bitte beachten Sie, dass die Kosten für Übernachtung und Frühstück vor Ort im Hotel selbst bezahlt werden müssen. Nähere Informationen zur Hotelbuchung erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung mit der Einladung zur Veranstaltung.

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung kann postalisch oder per Fax (siehe beigefügtes Anmeldeformular) als auch online über genannte Links erfolgen, welche von der veranstaltungsbezogenen Webseite auf ein „Online-Anmeldeformular“ verweisen.

### **Teilnahme aus Deutschland:**

#### **Teilnahme für BR, PR, SchwbVertr.:**

Die Freistellung erfolgt nach den §§ 37, Abs. 6 BetrVG, 46, Abs. 6 BPersVG, 96 SGB IX und den entsprechenden §§ der Landespersonalvertretungsgesetze. Für die Kostenerstattung ist es erforderlich, die Teilnehmenden durch einen ordentlichen Beschluss zu entsenden und den Arbeitgeber davon in Kenntnis zu setzen.

#### **Teilnahme für BetriebsärztInnen:**

Die Fortbildung erfolgt nach § 2 Abs. 3 Arbeitssicherheitsgesetz. Die Kosten sind vom Arbeitgeber zu übernehmen.

#### **Teilnahme für Sicherheitsfachkräfte:**

Die Fortbildung erfolgt nach § 5 Abs. 3 Arbeitssicherheitsgesetz. Die Kosten sind vom Arbeitgeber zu übernehmen.

#### **Teilnahme für Gleichstellungsbeauftragte:**

Freistellungsmöglichkeiten nach § 10 Abs. 5 BGleG

#### **Teilnahme für Führungskräfte und Personalverantwortliche**

#### **Teilnahme für Disability Manager**

#### **Teilnahme für Suchtberaterinnen und -berater sowie betriebliche Beraterinnen und Berater**

#### **Teilnahme für ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat**

# Anmeldung



**Per Post an: DGB Bildungswerk BUND,  
Betriebsratsqualifizierung, Postfach 10 30 55, 40021 Düsseldorf**



**Per Fax an: 0211/4301-500**

Bitte merken Sie mich verbindlich vor für die Teilnahme an der Tagung:

- Wiener Kongress – Suchtprävention und  
Betriebliche Gesundheitsförderung**  
26.–29.08.2012, SBG 112030125
- Ergänzungsangebot: Supervision für  
SuchtberaterInnen und betriebliche BeraterInnen**  
29.–31.08.2012, SBG1 112030126

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Privatanschrift  
(Straße/PLZ, Ort) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Firmenanschrift  
(Straße/PLZ, Ort) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Mitglied in  
Gewerkschaft \_\_\_\_\_

Telefon | Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

Ich erwarte Ihre Rückmeldung.

- Mein Arbeitgeber übernimmt die Kosten.**
- Bitte schicken Sie mir regelmäßig und  
kostenlos Ihre Bildungszeitung.
- Bitte halten Sie mich unverbindlich weiter über Ihre  
aktuellen Bildungsangebote auf dem Laufenden.



*Marianne Giesert (Hrsg.)*

224 Seiten

Preis: € 12,80

Erscheinungsjahr: 06/2012

ISBN 978-3-89965-497-4

VSA Verlag Hamburg

[www.vsa-verlag.de](http://www.vsa-verlag.de)

## **Sucht im Betrieb – Von der Suchtprävention zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement**

Wer mit Suchtproblemen von KollegInnen konfrontiert ist, weiß sie zu schätzen: Konzepte und gute Beispiele für die betriebliche Suchtprävention. Der Band geht aus den vom DGB Bildungswerk BUND veranstalteten Suchtgesprächen hervor. Diese bieten die Möglichkeit, aktuelle Themen zur Suchtproblematik zu diskutieren und betriebliche Fragestellungen zu erörtern:

- | Suchtmittelabhängigkeit als Krankheit: aktuelle Diskussionen
- | Suchthilfe und -prävention im betrieblichen Alltag
- | Netzwerke und Kampagnen
- | Behandlungsansätze
- | Intervention: wirksame Hilfen
- | Integration in die Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik des Betriebsrats



## IMPRESSUM

Herausgeber: DGB Bildungswerk BUND  
Vorsitzende: Ingrid Sehrbrock  
Geschäftsführerin: Claudia Meyer  
Verantwortlich: Marianne Giesert  
Titelfoto: Mihai Bojin/flickr.com/CC BY 2.0  
Satz: © Achim Konopatzki  
Druck: Druckhelden GmbH

DGB Bildungswerk BUND  
Betriebsratsqualifizierung  
Kompetenzzentrum Gesundheit und Arbeit  
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/4301-372, Fax: 0211/4301-500  
marianne.giesert@dgb-bildungswerk.de

[www.dgb-bildungswerk.de](http://www.dgb-bildungswerk.de)  
[www.betriebsratsqualifizierung.de](http://www.betriebsratsqualifizierung.de)

## KOOPERATIONSPARTNER



Bundesministerium für Gesundheit,  
Österreich: [www.bmgf.gv.at](http://www.bmgf.gv.at)



Arbeiterkammer Niederösterreich:  
[www.no.e.arbeiterkammer.at](http://www.no.e.arbeiterkammer.at)